

„Der Start in ein neues Jahr, sei es ein neues Kalenderjahr oder ein weiteres Jahr nach „der Geburt“ der Breidert-Initiative am 20./21. Januar 2011, ist immer ein Anlass, darüber nachzudenken ob das, was man gemacht hat, richtig und gut war und ob bzw. wie man einiges weiter verbessern kann, um positivere Ergebnisse zu erreichen.“

Der Leitartikel von
 Karlheinz Weber



Mit Zuversicht und Energie in das 4. Jahr!

Eigentlich sollte man nicht nur einmal im Jahr Aktionen bewerten, sondern kontinuierlich. In der Wirtschaft spricht man von „KVP“ und meint damit einen „**Kontinuierlichen Verbesserungsprozess**“, der in kleinen Schritten stetige Verbesserungen bringt. Das ist auch unser Ansatz! Deshalb haben wir auch vor Weihnachten über den E-Mail-Verteiler mit der Umfrage: **Initiative ·Wir sind Breidert· 2013: „Was war gut und was war weniger gut?“** (siehe Beitrag auf der Rückseite) kritisch hinterfragt, wie die „Breidertianer“ die Aktivitäten der Initiative sehen.

Die Rückmeldungen, die uns erreichten, waren überaus positiv und die Anregungen daraus werden wir prüfen und im Rahmen der Möglichkeiten umsetzen.

Positiv haben wir zur Kenntnis genommen, dass sich inzwischen im Breidert aus der Initiative heraus **ein gesteigertes „Miteinander“** entwi-

ckelt hat; weit mehr als man auf den ersten Blick vermutet bzw. in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Dass **die Initiative lebt**, sieht man auch an der Vielzahl der Veranstaltungen, die im vergangenen Jahr durchgeführt wurden. Neben 11 Arbeitstreffen und den Konversationskreisen sowie den immensen kontinuierlichen Aktivitäten waren es insgesamt 28.

Eine sehr wichtige Aktivität dürften die **Informationspatenschaften** sein, die wir hoffentlich noch weiter ausbauen können. Noch nicht so richtig weiter gekommen sind wir aber beim „**Engagement in der Breite**“, bei unserem Verständnis für „**Interkulturelles und multiethnisches Denken und Handeln**“ und bei der oft propagierten **Bürgerbeteiligung**. Auf diese Themen wollen wir uns, neben der „**Lebensqualität im Breidert**“, in diesem Jahr konzentrieren.

Sie sind herzlich eingeladen, sich mit zu engagieren!



2. Kommunalpolitische Gesprächsrunde: **Der 1. Stadtrat Jörg Rotter im Dialog**

Nachdem unser 1. Stadtrat Jörg Rotter ca. 200 Tage im Amt ist, stellt er sich den Bürgern des Breiderts im Rahmen der „2. Kommunalpolitischen Gesprächsrunde“. Er stellt kurz sein Aufgabengebiet (Fachbereich „**Öffentliche Ordnung**“, Fachbereich „**Kinder, Jugend und Senioren**“ und den Eigenbetrieb „**Kommunale Betriebe Rödermark**“ (KBR) vor und berichtet über die Erlebnisse und Erfahrungen in den ersten 200 Tagen und von den Schwerpunkten, die er sich gesetzt hat. Vor allem wird er den Bürgern Rede und Antwort stehen.

Zu dem moderierten Gespräch sollten **die wesentlichen Fragen vorher an Kh. Weber gegeben werden**, der sie an unseren Gast weiterleitet. So ist es möglich, der Moderation eine gewisse Dramaturgie zu unterlegen und die Veranstaltung qualitativ entsprechend vorzubereiten.

Gerade der Gast kann sich so kompetent und effektiv vorbereiten. Natürlich ist es möglich, auch während der Gesprächsrunde noch Fragen zu stellen.



Folgende Fragen wurden z. B. schon eingereicht: „**Wann wird im Breidert ein schneller Internet-Zugang geschaffen?**“ oder „**Was gedenkt die Stadt zu tun, um die Kontaminierung des Breidert durch Hundekot nachhaltig zu reduzieren?**“

Sie sind zu der Veranstaltung recht herzlich eingeladen, die am **Montag, dem 10. März 2014 um 19.30 Uhr in der KITA in der Potsdamer Straße (... nicht Zwickauer Straße) stattfindet** und zu der eine **Anmeldung erforderlich** ist. Weitere Details zur Gesprächsrunde und die Vita des 1. Stadtrates Jörg Rotter finden Sie auch unter **www.quartier-breidert.de**

KONTAKT:

Karlheinz Weber
 Telefon: 0 60 74 - 88 13 10
 khweber@t-online.de

Heinz Weber
 Telefon: 0 60 74 - 9 95 55
 heinzweber@email.de

Sparkasse Dieburg
 IBAN: DE04 5085 2651
 0049 1245 22
 BIC: HELA DE F1 DIE

www.quartier-breidert.de

Januar 2014

Sind Sie interessiert,...

... unsere Angebote für Fremdsprachen-Konversation kennenzulernen? Folgende Kontaktpersonen geben nähere Auskünfte:

Englisch: Judith Bauer, Tel. 9 98 90

Französisch: Greta Diederichs, Tel. 9 07 55

Spanisch: Carlos Kramer, Tel. 59 49

Unsere **Bridge-Gruppe** betreut **Marlies Weyher**, Tel. 9 85 00 und um die **Boule-Gruppe** kümmert sich **Helmi Berker**, Tel. 9 38 96

Alle freuen sich über weiteren Zuspruch!

Der Einkaufsbus...

...fährt auch in diesem Jahr weiter!

Im August 2012 haben wir den Probebetrieb gestartet. Seitdem fährt der Bus, erst jeden Freitag, dann nach einer Anpassung jeden 2. Freitag (ungerade Woche) in das



Fachmarktzentrum (u. a. Kaufland) nach Urberach. Abfahrt ist um 10.00 Uhr am „Öffentlichen Bücherschrank“ in der Buswendeschleife am Ärztehaus. Es bleiben ca. 2 Stunden Zeit, um die Einkäufe zu erledigen. Die Rückfahrt erfolgt „bedarfsgerecht“.

Eine kleine Gruppe nutzt die Möglichkeit regelmäßig. Wir können uns gut vorstellen, dass das Angebot noch weiteres Interesse findet! Sie brauchen keine Hemmungen zu haben, wir machen das sehr gerne! Grundsätzlich ist es auch möglich, in der Beweglichkeit eingeschränkte Personen abzuholen und nach Hause zu fahren. Interessenten melden sich bitte bis jeweils donnerstags, 18.00 Uhr unter Tel. 9 33 63.

Wir bitten um Ihre Hilfe!

Mit dem Projekt „Gestaltung des Trafo-Häuschens“ beschäftigen wir uns schon einige Zeit, sind aber über die Idee nicht wirklich hinausgekommen. Nachdem wir die Verantwortung für die Pflege der Grünfläche in der Buswendeschleife übernommen haben, möchten wir nun dem Gestaltungsprojekt neues Leben einhauchen.

Deshalb die Fragen:

- WER kann Gestaltungsentwürfe für das Trafohäuschen machen, die in den abgestimmten Rahmen passen (...oder wer kann jemanden vermitteln?)
 - WER kann die Bemalung durchführen?
- Informationen finden Sie im Exposé „Gestaltung des Trafo-Häuschens“ unter www.quartier-breidert.de



Ihre Meinung ist gefragt!

Bis zum Ende des vergangenen Jahres hat sich in der Initiative Vieles getan, einiges war gut, manches vielleicht auch weniger gut. Um die positive Weiterentwicklung der Initiative zu unterstützen, starteten wir vor Weihnachten über den E-Mail-Verteiler eine Umfrage, zu der pro Frage mehrere Antworten möglich waren.

Die Fragen lauten:

1. Was war gut?
2. Was war weniger gut?
3. Was haben wir erreicht?
4. Was wollen wir noch erreichen?
5. Was sollte geändert werden?
6. Ich wünsche mir...

Da auch Sie die Möglichkeit haben sollen, Ihre Meinung kundzutun, bitten wir Sie hiermit um Rückmeldung mit der Beantwortung obestehender Fragen. Schicken Sie uns eine E-Mail oder werfen einen Zettel bei einem der beiden „Webers“ in den Briefkasten. Sie können sich aber auch unter www.quartier-breidert.de den Original-Fragebogen herunterladen, ausfüllen und weiterleiten. Die Bekanntgabe Ihrer persönlichen Daten ist natürlich freigestellt!

Im Voraus vielen Dank für Ihre Mühe! ■

Gemarkungsgrenze gesucht!

Dass Rödermarks Gemarkungsgrenze nicht immer ein Weg oder eine Straße sein muss, war schon beim Karten-Studium eine der ersten Erfahrungen der kleinen Gruppe, die sich zur Vorbereitung eines „echten Grenzanges“ zu-



sammengefunden hatte. Zunächst einmal musste aktuelles Kartenwerk beschafft werden, was allerdings nicht ganz einfach ist. Zwar wurde eine Karte mit einer eingezeichneten Gemarkungsgrenze gefunden, die jedoch sehr undeutlich war. In anderen Karten wiederum waren nur Teile der Grenze aufgeführt.

Über einen festgestellten Mittelwert der verschiedenen Landkarten wurde „ein Gefühl“ für den Grenzverlauf entwickelt, der oft an realen, noch vorhandenen, aber auch an ausgetrockneten Bächen, Waldwiesen oder Schneisen verläuft.

Bei der ersten Erkundung stolperte man gewissermaßen über die B45, die sowohl die Gemarkung teilt, als auch alte Wege unterbricht.

Zur Umgehung dieser Bundesstraße mussten Wege gefunden und definiert werden, um „den Geist“ des Grenzanges zu erhalten.

Die Wegfindung wird weitergeführt, in der Hoffnung, kurzfristig zu einem abschließenden Ergebnis zu kommen. Dann kündigen wir den echten Grenzgang an und hoffen auf rege Teilnahme.

Interessenten an weiteren Erkundungen melden sich bitte bei Kh.Weber, Tel. 88 13 10. ■

Aktion „Putz-munter 2014!“

Am Samstag, dem 22. März 2014 findet unter dem Motto „Putz-munter“ der diesjährige Gemarkungsputz statt. Die Breidert-Initiative wird wie in den letzten Jahren wieder als Team teilnehmen, wobei **nicht nur gemeinsam gearbeitet**, sondern nach getaner Arbeit am Bauhof auch gemeinsam gegessen und getrunken wird. Sie machen auch mit? Toll, melden Sie sich bitte



bei Kh. Weber (Email: KhWeber@t-online.de, Tel. 88 13 10) an. Weitere Informationen folgen mit besonderer Einladung! ■

MENSCHEN IM BREIDERT